

Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksache XVII-272

27.10.2005

Dringlicher Antrag der SPD-Fraktion

Schluss mit den Phantasien - keine Ausdehnung von Tempo 60 in Altona

In der vergangenen Wahlperiode wurde durch den Senat auf einem Teilstück der B 431 Tempo 60 eingeführt. Im Bezirk wurde dies kontrovers diskutiert. Einigkeit herrschte jedoch darüber, dass das Projekt nicht auf weitere Straßen ausgedehnt werden soll.

Wie jetzt bekannt wurde, will die CDU-Bürgerschaftsfraktion den Senat dazu bringen, auf weiteren Straßen - auch im Bezirk Altona - Tempo 60 einzuführen.

Hierbei ist zu beachten, dass im Rahmen der Bezirksreform beabsichtigt ist, auch die Rechte der Bezirke in straßenverkehrsbehördlichen Fragen zu stärken. Die Bezirksversammlung ist daher gefordert, sich zu diesem - für den Bezirk und die Sicherheit auf den Altonaer Straßen wichtigen - Thema zu positionieren und ein klares Signal an Bürgerschaft und Senat zu senden.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

1. Die Bezirksversammlung lehnt die Einführung von Tempo 60 im Bezirk über das bereits realisierte Teilstück der B 431 hinaus ab. Dies betrifft auch die Straßenzüge:

- Rugenfeld - Rugenbarg
- Bahrenfelder Chaussee - Luruper Chaussee - Luruper Hauptstraße
- Bahrenfelder Chaussee - Von-Sauer-Straße - Bahrenfelder Marktplatz - Osdorfer Weg - Osdorfer Landstraße - Sülldorfer Landstraße (soweit nicht schon realisiert) - Wedeler Landstraße

Die Belange der Anwohner, Schulkinder und aller anderen Verkehrsteilnehmer lassen es nicht zu, hier Risiken einzugehen.

2. Die Bezirksversammlung fordert den Senat auf, im Interesse einer Verbesserung der Verkehrsabläufe stattdessen das Projekt "intelligente Ampelsteuerung" zu forcieren.